

XXVII.

Politische Blätter und Zeitungen. — Der k. k. Hof- und Staats-Schematismus. Journale und andere periodische Blätter. Almanache, Taschenbücher, Kalender.

Die hier erscheinenden politischen Blätter sind folgende:

Die k. k. privilegirte Wiener-Zeitung, im Jahre 1703 entstanden. Haupt-Redacteur: Herr J. C. Bernard. Sie ist auf Maschinen-Papier, in Folio, dreispaltig gedruckt und erscheint alle Tage, nur die vier höchsten Festtage ausgenommen. Die Pränumeration ist auf Druckpapier ganzjährig 20 fl. und auf schönem Maschinen-Schreibpapier 32 fl. C. M. Sie besteht aus drei Abtheilungen: der eigentlichen Zeitung, dem Amtsblatte und dem Intelligenzblatte. Die Zeitung gibt im ersten Abschnitte die inländischen politischen und andere merkwürdige Neuigkeiten, Geburts- und Sterbefälle in der k. k. Familie, auch von andern vornehmen, berühmten oder sonst merkwürdigen Personen; die Standeserhöhungen, Beförderungen, Gnadenbezeugungen, Ernennungen zu politischen und militärischen Aemtern *ic.* Im zweiten Abschnitte die ausländischen Neuigkeiten, welche der öffentlichen Aufmerksamkeit würdig sind; Aufsätze aus dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst, der Industrie und Gewerbe, der Technologie, Landwirthschaft

und des Handels, der Länder- und Völkerkunde u., so wie Beurtheilungen der wichtigsten Erscheinungen in den beiden k. k. Hoftheatern. Ferner im Anhang die meteorologische Beobachtungen an der hiesigen k. k. Sternwarte; die in Wien täglich Verstorbenen; den hiesigen Wechsel-Cours, nebst dem Cours der Gold- und Silbermünzen; den Wasserstand der Donau; die Anzeige der Eintrittstage in die verschiedenen wissenschaftlichen und technischen Anstalten Wiens, der Theaterstücke und anderer Spectakel; den Abgang und die Ankunft der Gilwagen, Postwagen, dann der Packposten; das Verzeichniß der Angekommenen und Abgereisten u. s. w. — Das Amtsblatt enthält Edicte von den Hofstellen und der Landesregierung, und überhaupt obrigkeitliche Verfügungen, Vorladungen abwesender Personen, Anzeigen von vacanten politischen Stellen, Lehrstellen, Stipendien, Stiftungsplätzen, Schulden-Concurse u. — Das Intelligenzblatt enthält Anzeigen von gefundenen oder verlorenen Sachen; von Leuten, welche Dienste suchen oder zu Diensten gesucht werden; von Häusern, Gärten, Pferden, Kutschen, Landgütern, die zu verkaufen sind; von Versteigerung der Mobilien, Bücher u. s. w.; Wohnungen in der Stadt und auf dem Lande, welche gesucht, oder angeboten werden; Ankündigungen von neuen Erfindungen, Büchern, Kunstwerken, von Sprachmeistern, Gastwirthen u. s. w., kurz, alle Arten von Privatnotizen, die man dem Publicum geben will, und wofür derjenige, welcher sie einrücken läßt, eine verhältniß-

mäßige Bezahlung leisten muß. An Insertions- = Gebühren zahlt man für die Petitzeile in der Spalte für Ein Mahl $3\frac{1}{2}$ Kr., und für drei Mahl $7\frac{1}{2}$ Kr. C. M.

Den Verlag der Wiener Zeitung haben schon seit 138 Jahren die Edlen von Ghelen'schen Erben in der Rauhensteingasse Nr. 927.

Die posttäglichen Anzeigen aus dem Frag- und Kundschaftsamte werden jede Woche dreimal, am Dienstage, Donnerstage und Samstag ausgegeben. Sie erscheinen ebenfalls im Verlage der Edlen von Ghelen'schen Erben, und enthalten Anzeigen von Citationen (wovon die jeden Monat im k. k. Verfassungsamte Statt findenden in keinem andern Blatte vorkommen), Einberufungen der Erben und Gläubiger von Verstorbenen und Nachrichten von ausgebrochenen Conkursen zc.

Der österreichische Beobachter. Diese Zeitschrift, deren Gründer Herr Friedrich von Schlegel war, begann 1809. Sie gibt die politischen und andere merkwürdige Neuigkeiten, sowohl von der österreichischen Monarchie, als von dem Auslande, wie auch literarische Nachrichten. Gegenwärtiger Redacteur ist Herr Joseph Anton von Pilat. Die Pränumeration für das ganze Jahr ist 18 fl. C. M. Sie wird im Verlage von Anton Strauß's Witwe, in der Dorotheergasse Nr. 1108, mit Ausnahme der vier höchsten Festtage (Ostern, Pfingsten, Frohnleichnamstag und Christfest) täglich ausgegeben. Seit 1841 erscheint sie im vergrößerten Formate, auf Maschinen- = Papier dreispaltig gedruckt.

Der K. K. Hof- und Staats-Schematismus.

Der Hof- und Staats-Schematismus des österreichischen Kaiserthums erscheint in der Regel alle Jahre; er enthält die Genealogie des regierenden Hauses, das namentliche Verzeichniß der obersten Hofbeamten, des Hofstaats, der sämtlichen Mitglieder der K. K. Familie, der Hofstabe, der Ordens-Ritter, geheimen Rätthe, Kammerherren, Palast-Damen, der Staatsminister und Staatsräthe, der K. K. Gesandten an auswärtigen Höfen, so wie der fremden hier befindlichen Gesandten; das Personale aller Hof- und Landesstellen, sowohl hier als in sämtlichen Provinzen; die höhere Geistlichkeit; die höhern Lehr- und Bildungsanstalten, so wie auch die Humanitäts-Anstalten in allen K. K. Erbländern. Er wird im Staats-Druckerei-Verlag verkauft.

Außer diesem Schematismus erscheint auch jährlich ein K. K. Militär-Schematismus, ein geistlicher Schematismus der Wiener-Diözese, Fray's Handels-Schematismus 2c.

Journale und andere periodische Blätter.

Die in Wien heraus kommenden vorzüglichsten Journale und Zeitschriften sind folgende:

Der Adler. Dieses Universalblatt, zugleich allgemeine Weltchronik, Unterhaltungsblatt, Literatur- und Kunstzeitung, herausgegeben und redigirt von Dr. Groß-Hoffinger, erscheint täglich, mit Aus-

- nahme des Sonntages, im größten Formate. Pränumeration für Wien auf gewöhnlichem Druckpapier 16 fl.; auf feinem Belinpapier 20 fl. C. M. Comptoir in der Singerstraße Nr. 900.
- Annalen der k. k. Sternwarte in Wien.** Herausgeber: Herr Director dieser Anstalt. Jährlich erscheint ein Heft in Folio auf Kosten des Staates.
- Annalen des Wiener Museums von den Mitgliedern der k. k. Naturalien-Cabinette seit 1837.**
- Archiv, botanisches, der Gartenbaugesellschaft des österreichischen Kaiserstaates.** Herausgegeben von Baron von Hügel, seit 1837 in gr. 8. mit Abbildungen.
- Archiv für Civil-Justizpflege, politische und kame-ralistische Verwaltung im österreichischen Kaiserstaate, von F. J. Schopf, seit 1837. Hestweise.**
- Bauzeitung, allgemeine, Zeitschrift mit Abbildungen, für Architekten, Ingenieurs, Decorateurs, Dekonomen u. redigirt von Ludwig Förster, seit 1836. Jährlich erscheinen 12 Hefte, mit Kupfern, in der Wollzeile Nr. 869. Pränumera-tions-Preis 16 fl. C. M.**
- Hans-Jörgels komische Briefe. Jährlich 12 Hefte in 8. mit illuminirten Kupfern à 16 kr. C. M. bei Bauer und Dirnböck.**
- Humorist, der, herausgegeben und redigirt von G. M. Saphir, seit 1837. Von dieser mit vollem Rechte sehr beliebten Zeitschrift erscheinen wö-**

hentlich fünf halbe Bogen, Groß-Quart-Format auf Belinpapier. Man pränumerirt hier in Wien einzig nur bei der Redaction (Stadt Nr. 691 bis 693 im dritten Stock) und zwar auf den ganzen Jahrgang mit 14 fl. C. M.

Jahrbücher der Literatur. Sie erschienen zuerst 1818 unter der Leitung des Herrn Matthäus Edlen von Collin und werden gegenwärtig von Herrn Regierungsrath Deinhardstein redigirt. Alle Vierteljahre erscheint in der Gerold'schen Buchhandlung am Stephansplaz Nr. 625 ein Band in gr. 8., welcher bei 15 bis 20 Recensionen enthält und dem ein Anzeigeblatt gelehrten und artistischen Inhaltes beigelegt ist.

Jahrbücher, medicinische, des österreichischen Kaiserstaates und die damit verbundene medicinische Wochenschrift. Sie entstanden 1811. Nun herausgegeben von dem k. k. Hofrath und Dr. d. M. Herrn Ritter von Raimann und redigirt von den Herren Professoren Edlen von Rosas, E. G. Fischer und J. Wisgrill. Preis des Jahrganges von 12 Monatheften und 52 Nummern der Wochenschrift 15 fl. C. M. Ausgabsort bei Braumüller und Seidel, im Hause der österreichischen Sparcasse, am Graben.

Jahrbücher des k. k. polytechnischen Institutes in Wien. Sie enthalten eine fortlaufende Geschichte dieses Institutes, Nachrichten über Entdeckungen, Erfindungen etc., und wer-

den von dem Director, Herrn Regierungsrath Joh. Jos. Prechtl, in Verbindung mit den Professoren dieser Lehranstalt, seit 1819 heraus gegeben. Jährlich erscheint ein Band in gr. 8. in der Gerold'schen Buchhandlung.

Journal de la Littérature Etrangère.
Herausgegeben von Anton Langerhanns. Erscheint im Comptoir des österreichischen Beobachters von 1841, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, jedesmal $1\frac{1}{2}$ Bogen in gr. 8. auf Belinpapier. Pränumerations-Preis ganzjährig 8 fl. 48 kr. C. M.

Der Jurist, eine Zeitschrift vorzüglich für die Praxis des gesammten österreichischen Rechtes, unter Mitwirkung vieler Rechtsgelehrten herausgegeben von Ignaz Wildner Edlen von Maithstein. Sie bespricht auch die ungarischen Gesetze. Es erscheinen jährlich, bei Braumüller und Seidel in Wien, 6 Hefte (64 Druckbogen). Pränumerations-Preis 6 fl. C. M.

Morgenblatt, das österreichische, redigirt von Dr. Ludwig August Frankel; für Wien kostet die Auflage auf Belinpapier halbjährig 5 fl. 12 kr., auf Druckpapier 3 fl., wofür die Blätter 3 Mahl wöchentlich kostenfrei zugestellt werden. Man pränumerirt in Wien bei A. Strauß's sel. Witwe, Dorotheergasse Nr. 1108, oder im Redactions-Bureau, Rienmarkt Nr. 459.

Rivista Viennese, italienische Monatschrift in

8. redigirt von Dr. G. B. Volza, seit 1838 bei Tandler und Schaefer am Graben Nr. 618. Preis 12 fl. C. M. jährlich.

S a m m l e r, der. Ein Unterhaltungsblatt. Diese Zeitschrift begann im Jahre 1809 und erscheint in gr. 4. wöchentlich viermahl (Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag), im Comptoir des österreichischen Beobachters, Dorotheergasse Nr. 1108. Ganzjährige Pränumeration mit 9 fl. 36 kr.

T h e a t e r = Z e i t u n g, die Wiener =, Originalblatt für Kunst, Literatur, Musik, Mode und geselliges Leben u. in 4. Dieses Journal, welches durch die Umsicht, den Fleiß und die Sorgfalt des Redacteurs und Verlegers, Adolph Bäuerle, eine seltene Beliebtheit erlangte, feierte im Januar 1841 den 34. Geburtstag. Jährlicher Pränumerationspreis für Wien 20 fl. C. M. Das Comptoir ist in der Rauchensteingasse Nr. 926.

V e r h a n d l u n g e n der k. k. L a n d w i r t h s c h a f t s - Gesellschaft in Wien. Herausgegeben von der Gesellschaft selbst, in gr. 8.; die Hefte erscheinen von Zeit zu Zeit in der C. F. Beck'schen Buchhandlung.

W a n d e r e r, der, Unterhaltungsblatt, redigirt von Ritter v. Seyfried, in 4. Pränumeration wird angenommen für den Jahrgang mit 12 fl. C. M. bei Ant. Strauß's sel. Witwe, Dorotheergasse Nr. 1108.

- Wiener=Musik=Zeitschrift, allgemeine. Sie erscheint zu $\frac{1}{2}$ Bogen in 4. Dienstag, Donnerstag und Samstag, jährlich mit 6 Musik- und einer Bilderbeilage, und kostet für Wien auf Belinpapier ganzjährig 9 fl. C. M. Ausgabsort bei Strauß sel. Witwe, Dorotheergasse Nr. 1108. Herausgeber und Redacteur Hr. Aug. Schmidt.
- Wiener=Zuschauer, der, Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft, geistiges Leben. Herausgegeben von J. S. Ebersberg. Wöchentlich drei Nummern, mit vielen Beilagen. Abonnement halbjährig 2 fl. 30 kr.; vierteljährig 1 fl. 24 kr. C. M. Comptoir: in der Dorotheergasse Nr. 1111.
- Zeitschrift, österreichische militärische. Sie hat in dem Jahre 1812 begonnen und umfaßt alle Zweige der Kriegswissenschaft. Alle Monate erscheint ein Heft von mehreren Bogen in 8. Redacteur Major J. B. Schels. Pränumeration 12 fl. C. M. bei Braumüller und Seidel.
- Zeitschrift, theologische. Sie besteht seit 1813 und jährlich erscheinen 4 Hefte von mehreren Bogen in 8. bei Wimmer in der Dorotheergasse.
- Zeitschrift (Wiener=) für Kunst, Literatur, Theater und Mode, mit einem Literaturblatte als Beilage seit 1838. Sie begann im Jahre 1817 und liefert nur Original=Aufsätze, die in Gedichten, Erzählungen u. dgl. bestehen. Die Theater-Kritik umfaßt alle Bühnen Wien's. Auch gibt sie interessante Correspondenz=Nach-

richten, vorzüglich aus London und Paris. Die Modebilder sind ausgezeichnet schön. Preis jährlich 24 fl. C. M.; ist aber auch ohne Kupfern zu beziehen.

Zeitschrift für Physik und verwandte Wissenschaften, von Dr. Ritter v. Holger. Erscheint seit 1840 im Selbstverlage des Herausgebers, und in Commission der Fr. Beck'schen Buchhandlung, heftweise.

Zeitschrift für Oesterreichs Rechtsgelehrsamkeit und politische Gesetzkunde. Sie begann mit dem Jahre 1825. Nun herausgegeben von Dr. Joseph Rudler, k. k. wirkl. Regierungsrath und Dr. Moriz v. Stubenrauch, beide k. k. Professoren an der Universität. Die Zeitschrift erscheint bei J. P. Sollinger in der obern Bäckerstraße Nr. 772, jährlich in 12 Heften (à 6—7 Bogen) in gr. 8. und kostet in ganzjähriger Pränumeration 9 fl. Die Hefte werden in der Mitte jeden Monats ausgegeben.

Von den Almanachen und Taschenbüchern, die hier jährlich erscheinen, sind bemerkenswerth: Castelli's Huldigung den Frauen bis jetzt 19 Jahrgänge, bei Zandler und Schäfer; Fisingers Thalia, 28 Jahrgänge bei Haas sel. Witwe; August Schmidt's Orpheus, musikalisches Taschenbuch, 2 Jahrgänge bei Riedls sel. Witwe; Gedanke mein! 10 Jahrgänge; Cyanen 3 Jahrgänge; Iduna, 21 Jahrgänge; alle drei bei F. W. Pfautsch; sie zeichnen sich durch ihren Inhalt so-

wohl als durch ihre Ausstattung mit Kupfer- und Stahlstichen sehr vortheilhaft aus.

Unter den hier erscheinenden Kalendern endlich sind beliebt: der Kalender zum Gebrauche des österreichisch-kaiserlichen Hofes, bei den Edlen von Ghelen'schen Erben, der allgemeine Kalender für alle Bewohner des österreichischen Kaiserstaates (nun der 55te Jahrgang), herausgegeben von W. G. W. Blumenbach, gedruckt bei Collinger, sehr schätzbar; Joseph Salomon's Austria, oder österreichischer Universal-Kalender, bei Jg. Klang; Carl Rohr's Wiener Bürger-Almanach, gedruckt bei Leopold Grund ic.

XXVIII.

Sanitäts-Anstalten. Krankenhäuser. Das Todtenschreiberamt. Todtenzettel. Kirchhöfe. Begräbnisse.

Protomedicus in Oesterreich unter der Enns ist Herr Joseph Johann Knolz, k. k. niederösterreichischer Regierungsrath und Sanitäts-Referent; Stadt-Physici in Wien aber sind gegenwärtig: Herr Aloys Stuhlberger und Herr Heinrich Edler von Böhm. Außer diesen hat Wien noch einen Stadtgerichts-Wundarzt, eine Stadt-Hebamme, eine Stadtgerichts-Hebamme, einen Ober-Infektions-Wundarzt, drei Infektions-Wundärzte und Todtenbeschauer sammt drei Adjuncten und dem übrigen Infektions-Personale, Armenärzte